

Andrei Corbea-Hoisie

Czernowitzer Geschichten

Über eine städtische Kultur in Mitteleuropa

BÖHLAU VERLAG WIEN · KÖLN · WEIMAR

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Czernowitz: der imaginierte „Westen im Osten“	13
Ein „österreichisches Jerusalem“	29
Überlegungen zur deutschsprachigen Kultur der Bukowiner Juden	
Bürger Franzos	43
Glossen zu einem Manuskript aus dem Jahre 1868	
Karl Emil Franzos und Mihai Eminescu	89
Eine „aus der Ferne“ geführte Polemik und ihre Lehren	
Das Bild vom Anderen	103
Nicolae Iorga auf der Reise nach Czernowitz	
Eine provinzielle „Provinzkritik“	117
Pawlitschek, Pekelmann, Kaindl & Co.	131
Zum Entstehen und Bestehen einer österreichischen ostprovinziellen Literatur vor 1918	
<i>Der Nerv</i>	149
Der Kon-Text und die Folgen	
Celan, der Emigrant	185
Paul Celan und die rumänische Sprache	199
Eine Bilanz	
Gedächtnisort „Maghrebiniern“	221
Eine Lesehypothese	
Desaster, Widerstand und „jüdische Transzendenz“	231
Zum Werk von Norman Manea	
Statt eines Nachwortes: Czernowitz, mon amour	241
Inhalt	5

Textnachweis	247
Personenregister	249